Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Le Nozze di Figaro. Excerpts - Don Mus.Ms. 1393a-e

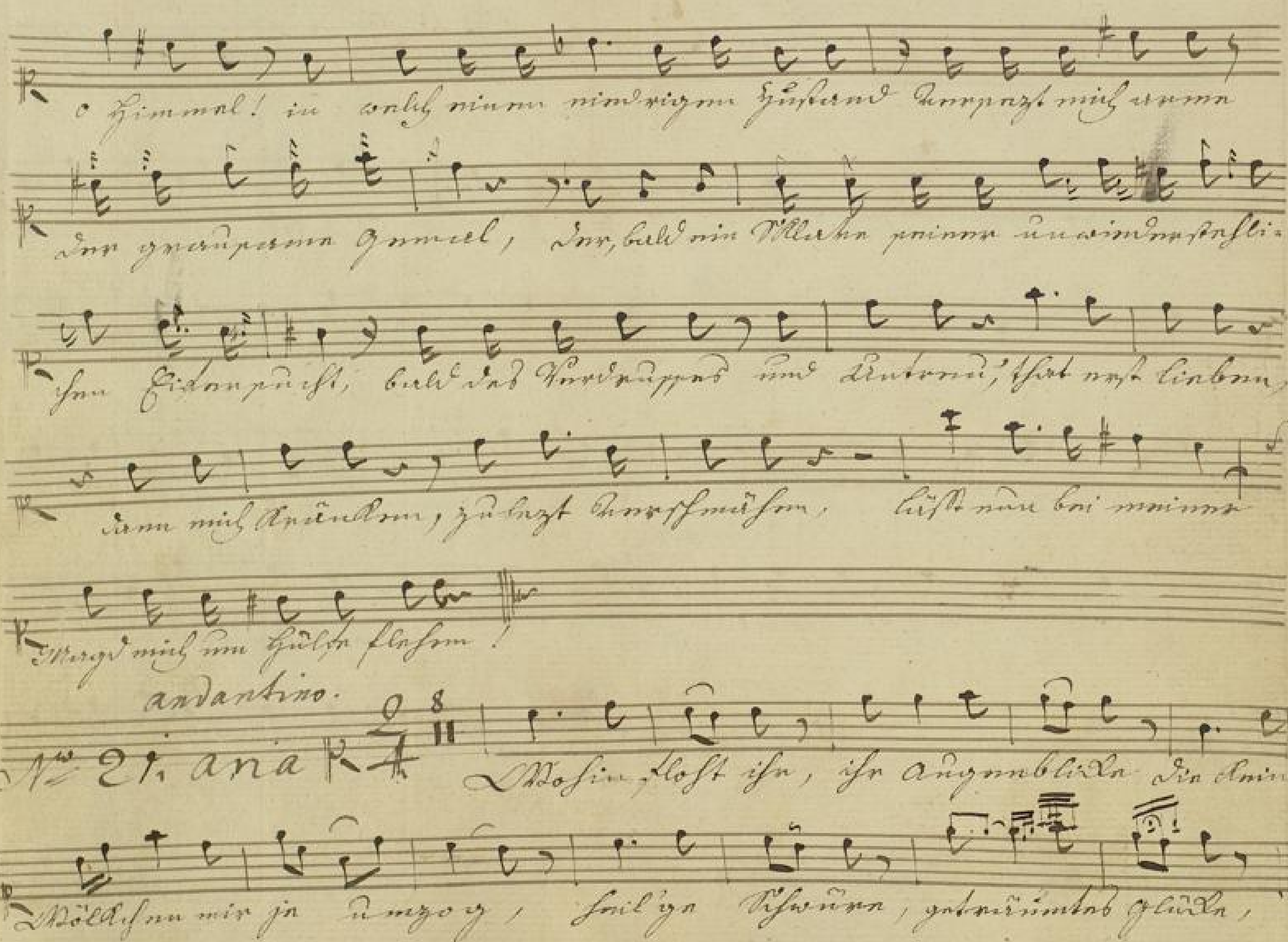
Mozart, Wolfgang Amadeus

[S.l.], 1786 (1786)

21. Aria

urn:nbn:de:bsz:31-84935

Visual Library


o Himmel! in welch einem niedrigen Zustand versetzt mich meine
der grausame Gemahl, der, bald ein Sklave seiner unwiderstehli-
chen Leidenschaft, bald das Vordrängen und Lustern, thut erst lieben,
dann mich kränken, zuletzt verschmähen, läßt nun bei meiner
Magd mich um Hülfe flehen!
andantino.
No 21. aria
Wohin flohst ihr, ihr Augenblicke die kein
Wölkchen mir je umzog, heilger Schwüre, geträumtes Glücke,

Contessa.

6.

Das sein Mund so oft mir log, das sein Mund = so oft mir log

warum nahmt ihr bangen Schmerzen, deren Opfer ich nun bin,

deren Opfer ich nun bin, mit des Un = ge = treuen Herzen nicht die

Rückerinnerung hin warum nahmt ihr nicht die Rückerinn = rung hin?

wo hin floh ihr, ihr Augen = blicke die kein Wölkchen mir je =

= umzog, heil'ge Schwüre, geträumtes Glücke das sein Mund so

oft mir log

allo

stete Treu beständige Liebe bleiben izt noch ihm = gewährt, wenn auch

mir die Hofnung bliebe, daß sein Herz zurücke Kehrt, daß sein Herz zu =

rü = = ke Kehrt stete Treu beständige Liebe

stete Treu beständige Liebe bleiben izt noch ihm = = gewährt

wenn auch mir die Hofnung bliebe, daß sein Herz zurücke Kehrt, wenn auch

mir die Hofnung bliebe daß sein Herz = = = zurücke

Kehrt, daß sein Herz = = = zurücke Kehrt, daß sein Herz zurücke

Kehrt daß sein Herz zu ~~[illegible]~~ zurücke Kehrt, zurücke

Kehrt zu = rücke Kehrt.

Allegretto.

No. 22. Duetto.

Welch ein sanftes Zephir = Lüftchen

wird an diesem Abend wehn un = tern Fichten

je = nes Wäldchens untern Fichten jenes Wäldchens

und den Rest wird er verstehn und = den Rest wird er ver=

stehn dieses Lied hat die Weise

Volk